

RS OGH 2008/3/11 4Ob225/07b, 4Ob34/08s, 4Ob51/08s, 4Ob113/08h, 4Ob167/08z, 4Ob229/08t, 4Ob124/09b, 4

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.03.2008

Norm

ZPO §266 B
ZPO §502 Abs1 HII
ZPO §502 Abs1 HIII3
UWG §1 C2
UWG §1 D5a
UWG §1 Abs1 Z1 C9a

Rechtssatz

Die Eignung eines Rechtsbruchs zur spürbaren Beeinflussung des Wettbewerbs kann sich - ausgehend vom Regelungszweck der verletzten Norm und von den typischen Auswirkungen des Rechtsbruchs - schon aus dem (Wiederholungsgefahr indizierenden) Normverstoß als solchem ergeben. Ob es darüber hinaus - insbesondere bei der Verletzung wettbewerbsneutraler Normen - noch weiterer Sachverhaltselemente bedarf, aus denen die Eignung zur Beeinflussung des Wettbewerbs geschlossen werden kann, und die vom Kläger zu behaupten und zu beweisen wären, hängt von den Umständen des Einzelfalls ab; eine allgemeine Regel lässt sich dafür nicht aufstellen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 225/07b
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 225/07b
Veröff: SZ 2008/32
- 4 Ob 34/08s
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 34/08s
Auch
- 4 Ob 51/08s
Entscheidungstext OGH 20.05.2008 4 Ob 51/08s
Auch; Beisatz: Die Wettbewerbsrelevanz der verletzten Norm ist nicht an Hand ihres Zwecks oder ihres Regelungsgegenstands, sondern an Hand ihrer tatsächlichen Auswirkungen auf den Markt zu beurteilen. (T1)
- 4 Ob 113/08h
Entscheidungstext OGH 08.07.2008 4 Ob 113/08h

nur: Die Eignung eines Rechtsbruchs zur spürbaren Beeinflussung des Wettbewerbs kann sich - ausgehend vom Regelungszweck der verletzten Norm und von den typischen Auswirkungen des Rechtsbruchs - schon aus dem (Wiederholungsgefahr indizierenden) Normverstoß als solchem ergeben. (T2)

Beisatz: Dabei ist unerheblich, welche Wirkung das konkret beanstandete Verhalten in der Vergangenheit tatsächlich gehabt hat. Vielmehr ist zu fragen, ob eine Wiederholung nach der Art des Verhaltens eine Wettbewerbsverzerrung bewirken kann. (T3)

- 4 Ob 167/08z
Entscheidungstext OGH 18.11.2008 4 Ob 167/08z
Auch; nur T2; Beis wie T3
- 4 Ob 229/08t
Entscheidungstext OGH 24.03.2009 4 Ob 229/08t
Auch; nur T2
Veröff: SZ 2009/32
- 4 Ob 124/09b
Entscheidungstext OGH 20.10.2009 4 Ob 124/09b
Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Verstoß gegen die GewO. (T4)
- 4 Ob 99/09a
Entscheidungstext OGH 23.02.2010 4 Ob 99/09a
Auch; nur T2; Beisatz: Bei der Beurteilung der Auswirkungen von unlauteren Wettbewerbshandlungen auf das Marktgeschehen ist auch die Marktstärke eines Unternehmens zu berücksichtigen. (T5)
Beisatz: Hier: Unzulässige Klausel in AGB eines Mobilfunkanbieters. (T6)
Veröff: SZ 2010/14
- 4 Ob 113/13s
Entscheidungstext OGH 19.11.2013 4 Ob 113/13s
nur T2
- 4 Ob 66/17k
Entscheidungstext OGH 24.08.2017 4 Ob 66/17k
- 4 Ob 96/17x
Entscheidungstext OGH 21.12.2017 4 Ob 96/17x
- 4 Ob 222/17a
Entscheidungstext OGH 21.12.2017 4 Ob 222/17a
Auch
- 4 Ob 48/18i
Entscheidungstext OGH 22.03.2018 4 Ob 48/18i
- 4 Ob 39/19t
Entscheidungstext OGH 26.03.2019 4 Ob 39/19t

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123243

Im RIS seit

10.04.2008

Zuletzt aktualisiert am

25.04.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at